LAGEBERICHT

Beck Engineering GmbH & Co. KG
(vormals: Raimund Beck KG Wire Staples Company)

für das Geschäftsjahr 2025/26

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

1.1.1. Allgemeines

Die Beck Engineering GmbH & Co. KG firmierte bis 31.1.2026 als Raimund Beck KG, Wire Staples Company und beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Industrieheftklammern, Brads (Drahtstifte mit kleinen Köpfen) und Befestigungsmitteln aller Art.

Geschäftsführerin ist die Raimund Beck Beteiligungsgesellschaft m.b.H. mit dem Geschäftsführer Dkfm. Christian Beck.

Mit Schenkungs- und Abtretungsvertrag vom 24.03.2015 hat Dipl.-Ing. Günther Beck Anteile an seine Kinder Dkfm. Christian Beck, Michaela Beck und Dipl.-Ing. Marcus Dickow abgetreten. Nach dem unerwarteten Ableben von Dipl.-Ing. Günther Beck im Juni 2026 ist zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung die Verlassenschaft noch nicht abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag 31.01.2026 hielt Dipl.-Ing. Günther Beck mit 51% die Mehrheit der Stimmrechte.

Das Beteiligungskapital verteilt sich ab 01.02.2015 und per 31.01.2026 wie folgt:

Komplementär:	Raimund Beck Beteiligungsgesellschaft m.b.H.	1,00%
Kommanditisten:	Dipl.-Ing. Günther Beck	5,00%
	Judith Hauptmann	16,00%
	Dkfm. Christian Beck	35,10%
	Michaela Beck	25,74%
	Dipl.-Ing. Marcus Dickow	17,16%

Mit Schenkungsvertrag vom 19.05.2026 hat Judith Hauptmann nach dem Bilanzstichtag ihre Anteile an ihre 3 Kinder Susanne Kirr (Anteil 5,3%), Herrn Bernd Hauptmann (Anteil 5,3%) und Herrn Max Hauptmann (Anteil 5,3%) übertragen. Bei Frau Judith Hauptmann ist 0,1% der Anteile verblieben.

1.1.2. Neustrukturierung

Im Rahmen des Projektes Phoenix II wird die bestehende Unternehmensstruktur der Beck Unternehmensgruppe neu geordnet. Kern der Maßnahme ist der Verkauf des Teilbetriebs Klammernproduktion von der Raimund Beck KG, Wire Staples Company an die Raimund Beck Nageltechnik GmbH, mit Stichtag 31. Jänner 2026. Parallel dazu erfolgt eine Up-Stream-Verschmelzung der Beck Austria in die Raimund Beck Nageltechnik GmbH , rückwirkend zum 31. Oktober 2025.

Um der neuen Struktur Rechnung zu tragen, wurden im Zuge dieser Umstrukturierung beide Gesellschaften umbenannt: Die Raimund Beck KG, Wire Staples Company, firmiert ab 31.01.2026 als „Beck Engineering GmbH & Co. KG“, die Raimund Beck Nageltechnik GmbH als „Beck Fastening GmbH“.

Mit der Neuausrichtung im Rahmen des Projektes Phoenix II verfolgt die Beck Fastening GmbH mehrere strategische Ziele. Durch die Bündelung der operativen Aktivitäten, insbesondere Produktion, Montage sowie zentraler Supportfunktionen, in der Beck Fastening wird ein einheitlicher Marktauftritt der Unternehmensgruppe geschaffen.

Die BECK Engineering wird als eigenständiger Entwicklungspartner weitergeführt und bleibt zentraler Baustein für Innovation sowie technologische Weiterentwicklung. Die Beck Fastening stellt dabei sicher, dass die daraus entstehenden Produkte zuverlässig produziert und für interne wie externe Kunden bereitgestellt werden. Mit dieser klaren Aufgabenteilung wird die Wettbewerbsfähigkeit der Beck Fastening gestärkt und eine zukunftsfähige, effiziente Organisationsstruktur geschaffen.

1.1.3. Anteile an verbundenen Unternehmen:

Die Gesellschaftsanteile an der Firma **Beck Fastening GmbH**, Mauerkirchen, sind zu 100 % im Besitz der Beck Engineering GmbH & Co. KG.

Die Firma Beck Fastening GmbH produziert magazinierte Nägel, von denen rund 97 % exportiert werden.

Der Beck Fastening GmbH sind folgende Tochtergesellschaften angeschlossen:

Die Firma **Raimund Beck GmbH**, Waldkraiburg/D erbringt im Konzernverbund Logistik-Dienstleistungen. Die kompletten Anteile wurden im Geschäftsjahr 2023/24 von der Beck Engineering GmbH & Co. KG in die Beck Fastening GmbH eingebracht.

Die Firma **Beck Austria GmbH** in Mauerkirchen erzeugte lose Nägel, von denen 97 % an die Muttergesellschaft geliefert wurden. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Beck Fastening GmbH.

Die Firma **FASCO S.r.l.** hat im Geschäftsjahr 2024/25 das im Firmenbesitz befindliche Gebäude verkauft und ist in ein Mietobjekt nach Castel Maggiore/BO/ Italien umgezogen. Das Unternehmen erzeugt pneumatische Geräte zum Verschießen von Heftklammer, Brads und magazinierten Nägeln. Die Exportquote betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 86 % weltweit.
An verbundene Unternehmen wurden 43 % des Umsatzes geliefert.

Die Firma **BECK AMERICA Inc.** in Muscle Shoals/AL/USA ist eine Handelsgesellschaft, welche die in der Firmengruppe in Europa hergestellten Befestigungsmittel und Geräte vertreibt.
Im August 2002 wurde „Empire Products“ erworben und in den Standort in Muscle Shoals integriert.

Die Firma **ET & F Fastening Systems, Inc.** mit Sitz in Solon/Ohio/USA produziert magazinierte Pins für den Leichtmetallbau und vertreibt dazugehörige Geräte als Systemanbieter.

Die Firma **Beck Clip Systems sp. z o. o.** ist ebenfalls im Geschäftsjahr 2024/25 in ein neues Mietobjekt nach Plewiska/Polen umgezogen. Das Unternehmen produziert Maschinen (Single Clipper, Double Clipper, Halbautomaten und Vollautomaten) für die Verarbeitung von Aluminium-Clips. Ferner werden Fleischpressen produziert und vertrieben. Die Produktion von Klammern und Clips wurde gestartet, welche künftig ein weiterer Geschäftszweig von Beck Clip Systems sein wird.

1.1.4. Rahmenbedingungen auf den Absatzmärkten

Der erzielte Umsatz betrug TEUR 28.822, allerdings resultierten TEUR 6.057 aus dem Asset Deal und dem daraus resultierenden Verkauf von Vorräten und Anlagegütern an die Beck Fastening GmbH.
Um diesen Wert bereinigt lag der erzielte Umsatz bei TEUR 22.765. Gegenüber der Vergleichszahl ist dies eine Reduktion von - 5,7%.

Veränderungen gegenüber dem Vergleichszeitraum auf den wichtigsten Absatzmärkten (bereinigt um Asset Deal):

	2025/26	2025/26	2024/25	2024/25
Europa	16.273.461	3,8%	15.684.778	1,9%
Nordamerika	5.798.149	-23,2%	7.547.317	82,7%
Sonstige	693.228	-23,8%	909.588	28,5%

Ausgangslage:

Nach einer deutlichen Umsatzsteigerung von +19,3% im Vorjahr, konnten im Wirtschaftsjahr 2025/26 die Umsatzerlöse nicht gehalten werden und sanken um minus 5,7%.

Eine anhaltende europaweite Nachfragekrise, insbesondere im Baugewerbe, prägte auch im Wirtschaftsjahr 2025/26 die Auftragsentwicklung. Die Europa-Umsätze gesteigert werden, blieben jedoch auf niedrigem Niveau. Weiterhin stagnierten die Baugenehmigungen, und die Nachfrage in Europa verharrte auf einem historischen Tiefstand. Diese Entwicklungen, kombiniert mit hoher Bürokratie, gestiegenen Arbeits- und Energiekosten sowie politischer Unsicherheit, beeinträchtigten die Marktsituation erheblich.

Die schwache Bautätigkeit in Europa und der schrumpfende Mehrfamilien-Hausbau in Nordamerika wirkten sich unmittelbar auf die Absatzmärkte aus.
Dies führte zu einem massiven Preisverfall, einem aggressiven Verdrängungswettbewerb und sinkender Kundenloyalität.

Das Preisniveau zeigte eine Seitwärts-Bewegung mit leicht steigender Tendenz. Durch den Preisdruck verharrten die Deckungsbeiträge auf niedrigem Niveau, während gleichzeitig Personal- und Energiekosten deutlich angestiegen sind. Weiterhin belastend wirken sich die kollektivvertraglichen Lohnerhöhungen der Jahre 2022 bis 2024 in Österreich aus.
[11/22: +7,44%, 11/23: +9,00%, 11/24: +4,80% -> Verteuerung der Arbeitskosten um +23%!]

Die Veränderung auf den sonstigen Märkten ist aufgrund Geringfügigkeit nicht von Bedeutung.

1.1.5. Rahmenbedingungen auf den Beschaffungsmärkten

Im Geschäftsjahr 2025/26 zeigte sich die Lage auf den Beschaffungsmärkten weiterhin stabil mit leicht steigender Tendenz. Die Preise für wesentliche Vormaterialien wie Stahl, Holz und Verpackungen bewegten sich leicht steigend auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Vor dem Hintergrund dieser Marktbedingungen verfolgten wir eine sequenzielle und strategisch ausgerichtete Beschaffungspolitik.
Um die Liquidität zu stärken, wurden die Lagerbestände bedarfsgerecht angepasst. Dabei erfolgte der Abbau der Bestände mit Augenmaß – immer im Blick auf konkrete Bedarfe und unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Working Capital.

Diese Vorgehensweise ermöglichte es, Preisvorteile zu nutzen, ohne die Kapitalbindung unangemessen zu erhöhen.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 erwarten wir weiterhin eine Seitwärtsbewegung der Vormaterialpreise (Stahl, Holz, Verpackungen, etc.) auf eher niedrigem Niveau.

1.2. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden keine betrieben.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

1.3.1.1. Ertragslage:

Umsatz und Ergebnis
(TEUR)

	2025/2026 TEUR	Veränderung %	2024/25 TEUR
Umsatzerlöse (incl. Asset Deal)	28.822	19,4	24.142
Umsatzerlöse (excl. Asset Deal)	22.765	-5,7	24.142
Abschreibungen	987	-0,9	996
Betriebsergebnis	-3.053	n/a	-2.109
in % vom Umsatz (excl.)	-13,4		-8,7
Finanzergebnis	-410	n/a	944
Ergebnis vor Steuern	-3.464	n/a	-1.165
in % zum Umsatz (excl.)	-15,2		-4,8
Jahresfehlbetrag	-3.464	n/a	-1.165
in % zum Umsatz (excl.)	-15,2		-4,8

Der Umsatz wird im Geschäftsjahr 2025/26 mit TEUR 28.822 ausgewiesen. Hier sind jedoch TEUR 6.057 enthalten, die einen Einmalerlös durch den Asset Deal und dem damit verbundenen Verkauf von Vorräten und Anlagen an die Beck Fastening GmbH darstellen. Bereinigt um diesen Sondereffekt liegen die Umsatzerlöse bei TEUR 22.765, womit ein klarer Umsatzrückgang von TEUR 1.377 verzeichnet werden musste.

Weiterhin von massivem Preisdruck geprägt sind die Umsatzerlöse und Deckungsbeiträge.

Parallel dazu wirken hohe Personal- und Energiekosten negativ, was die Ergebnislage zusätzlich belastete.
Die Absatzmenge reichte nicht aus, um durch Skaleneffekte eine positives EBIT zu erwirtschaften.
Auch eingeleitete Maßnahmen zur Kostensenkung, wie etwa ein Lohn- und Gehaltsverzicht von 10% (seit 11/24), konnten die gestiegenen Aufwendungen nicht kompensieren. In der Folge musste eine negative EBIT-Marge von -13,4% ausgewiesen werden.

Die deutliche Verschlechterung des Finanzergebnisse auf TEUR -410 ist auf eine im Vorjahr durchgeführte Gewinnausschüttung der Beck Fastening GmbH in Höhe von TEUR +1.470 zurückzuführen.

Die Gesellschafterdarlehen sind weiterhin mit 1,5% verzinst.

1.3.1.2. Vermögens- und Finanzlage

	31.1.2026 TEUR	%	31.1.2025 TEUR	%
V e r m ö g e n :				
Anlagevermögen:				
Immaterielles Anlagevermögen	578	1,7	1.082	2,8
Sachanlagen	6.664	19,4	10.060	25,6
Finanzanlagen	15.574	45,2	12.062	30,6
Summe Anlagevermögen	**22.816**	**66,3**	**23.204**	**59,0**
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten:				
Vorräte	899	2,6	8.676	22,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.122	3,3	1.456	3,7
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.420	21,6	1.134	2,9
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1.686	4,9	930	2,4
Wertpapiere und flüssige Mittel	113	0,3	3.650	9,3
Sonstige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	365	1,1	304	0,7
Summe Umlaufvermögen u. RAP	**11.605**	**33,7**	**16.150**	**41,0**
Gesamt Vermögen	**34.421**	**100,0**	**39.354**	**100,0**

	31.1.2026 TEUR	%	31.1.2025 TEUR	%
K a p i t a l :				
Eigenmittel:				
Gesellschafterkapital	73	0,2	73	0,2
Kapitalrücklagen	5.449	15,8	5.449	13,9
Gewinnrücklagen	6.463	18,8	6.463	16,4
Den Gesellschaftern zuzurechnender Verlust	-3.464	-10,1	-1.164	-3,0
Summe Eigenmittel	**8.522**	**24,7**	**10.821**	**27,5**
Mittel- und langfristiges Fremdkapital:				
Sozialkapital	229	0,7	2.145	5,4
Finanzverbindlichkeiten	164	0,5	273	0,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Gesellschaftern	3.364	9,8	8.410	21,4
Übrige Verbindlichkeiten	7.036	20,4	2.000	5,1
Summe mittel-/langfristiges Fremdkapital	**10.793**	**31,4**	**12.827**	**32,6**
Kurzfristiges Fremdkapital:				
Finanzverbindlichkeiten	11.159	32,4	10.659	27,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.647	4,8	1.957	5,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	544	1,6	390	1,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	650	1,9	650	1,6
Übrige Verbindlichkeiten, PRA	886	2,6	853	2,2
Sonstige Rückstellungen	221	0,6	1.196	3,0
Summe kurzfristiges Fremdkapital	**15.107**	**43,9**	**15.706**	**39,9**
Gesamt Kapital	**34.421**	**100,0**	**39.354**	**100,0**

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen TEUR 602 und waren somit niedriger als die Abschreibungen darauf.

1.3.1.3. Liquiditätslage:

	2025/26 TEUR	2024/25 TEUR
1. Finanzielles Ergebnis aus dem operativen Bereich:		
Cashflow aus dem Ergebnis	-2.997	-1.642
Veränderung der Kapitalbindung im Umlaufvermögen	2.327	-2.106
Veränderung der Aufbringung betriebsbedingter Fremdmittel	111	636
	-559	**-3.112**
2. Finanzielles Ergebnis aus der Investitionstätigkeit	**-3.768**	**4.096**
3. Finanzielles Ergebnis aus der Außenfinanzierung	**790**	**2.598**
4. Veränderung der flüssigen Mittel	**-3.537**	**3.582**

1.3.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Umweltbelange

Die Produktion erfolgt unter Verwendung neuester Technologien, die keine Belastung der Umwelt verursachen. Es kommt zu keinen nennenswerten Emissionen in Luft oder Wasser. Daher bestehen auch keine über das übliche Ausmaß hinausgehenden behördlichen Auflagen im Bereich Umwelt- und Anrainerschutz.

Für das gesamte Unternehmen wurde vom Abfallwirtschaftsbeauftragten ein Abfallbehandlungskonzept ausgearbeitet, das auf den drei Säulen Abfallvermeidung, Abfalltrennung und sachgerechter Abfallentsorgung aufbaut.

Die Verpackung unserer Produkte erfolgt in Kartons, die problemlos einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden können.

Ferner wurden wir im Wirtschaftsjahr 2022/23 als erstes österreichisches Unternehmen von Circular Globe (Partnerschaft SQS und Quality Austria) auditiert und im Wirtschaftsjahr 2025/26 erfolgte das jährliche Fortschritts-Assessment. Das Circular Globe-Modell basiert auf einem Reifegrad-Ansatz und garantiert so einen systemischen Ansatz in den Aktivitäten, hin zu einer Kreislaufwirtschaft.

Arbeitnehmerbelange

Im Jahresdurchschnitt waren 164 Mitarbeiter (Köpfe) beschäftigt. Dies entspricht einem Rückgang von -12 Mitarbeitern.

Für die Mitarbeiter gilt der Kollektivvertrag für die eisen- und metallerzeugende und -verarbeitende Industrie.

Informationstechnologie

In der Informationstechnologie (IT) wurde im Wirtschaftsjahr 2020/21 ein neues ERP-System eingeführt.

Dieses stellt die systemische Grundvoraussetzung für einen technologischen und digitalen Erneuerungs-/Erweiterungsprozess unseres Unternehmens dar.

Es soll die Datenintegrität der gesamten Wertschöpfungskette sichergestellt und die Abteilungen vernetzt werden; zudem soll der gesamte Maschinenpark auf ´Industrie 4.0´-Tauglichkeit überarbeitet werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Nachricht vom Ableben und langjährigen früheren Geschäftsführers der Beck Engineering GmbH & Co KG, Günther Beck, traf die Familie Beck sowie die Mitarbeiter der Firma Beck völlig unerwartet. Die Verlassenschaft ist zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung nicht abgeschlossen.

Mit dem abgeschlossenen Asset Deal und der Neustrukturierung der BECK Gruppe startet das Wirtschaftsjahr 2026/27. Auch der Personalstand wird drastisch reduziert, da ein großer Teil der Belegschaft in die Beck Fastening GmbH wechselt. In der Beck Engineering GmbH & Co. KG verbleiben die Geschäftsleitung, die F&E Abteilung, Marketing und einzelne Mitarbeiter in Einkauf und Vertrieb.

Die Beck Engineering agiert künftig als F&E Projektentwickler mit eigenen Mitarbeitern, Anlagevermögen und Umsätzen für interne und externe Kunden, und auch mit einem klar definierten Produktportfolio.

Montage und Produktion des Produktportfolios der Beck Engineering werden in die Beck Fastening ausgelagert und als Leistung bzw. Produkt zugekauft.

Supportfunktionen (IT, HR, Customer Service, Finanzen/Controlling, Einkauf, Logistik und Schlosserei werden in die Beck Fastening übertragen, um Synergien zu nutzen.

Die Immobilien verbleiben in der Beck Engineering und werden gewerblich vermietet.

Das Betriebsergebnis des Wirtschaftsjahres 2026/27 wird negativ ausfallen, allerdings wird auch aufgrund der Neustrukturierung eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Der Beschäftigungsstand wird im Jahresdurchschnitt 2026/27 rund 20 Mitarbeiter betragen.

Investitionen sind in geringem Ausmaß vorgesehen in Gebäudeteile sowie in sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und werden ein Volumen von TEUR 80 erreichen.

Trotz der im Geschäftsjahr eingetretenen nachteiligen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die insbesondere auf das negative Jahresergebnis und die daraus resultierende Verringerung des Eigenkapitals zurückzuführen ist, war die Finanzierung der Gesellschaft zum Bilanzstichtag und darüber hinaus weiterhin sichergestellt. Die bestehenden Finanzverbindlichkeiten sind überwiegend kurzfristiger Natur, jedoch durch entsprechende Sicherheiten unterlegt. Darüber hinaus wurde im laufenden Geschäftsjahr 2026/27 zur Stärkung der Finanzierungsstruktur ein durch Hypotheken langfristig besichertes Darlehen in Höhe von rund EUR 4 Mio. aufgenommen bzw. in die Finanzierungsstruktur eingebunden. Vor dem Hintergrund der vorgenommenen Restrukturierung und der künftigen Fokussierung auf Engineering-, Forschungs- und Entwicklungsleistungen wird daher aktuell nicht von einer Gefährdung der Zahlungsfähigkeit oder der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Die Gesellschaft wird die Entwicklung der Ertragslage sowie den künftigen Finanzierungsbedarf jedoch weiterhin eng überwachen.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

In der neuen Rolle nach der Neustrukturierung in Phoenix II bleiben Entwicklung und Marketing und die eigene Produktlinie bei der Engineering, während Produktion an die Beck Fastening ausgelagert sind. Das senkt die Kapitalbindung und das operative Risiko strukturell.

Die Immobilien-Vermietung ist ein planbarer Ertragsbaustein und stärkt die Beck Engineering.

Das interne Kontrollsystem ist nach den allgemeinen Grundsätzen des Vieraugenprinzips und der Funktionstrennung ausgerichtet.

Aufgrund der kurzfristigen Auftragsfertigung wirken sich Konjunkturschwankungen rasch aus. Schwankungen in der Auftragslage werden wir durch Anpassungen bei den Aufwandsposten begegnen.
Die Befestigungsmittelbranche in Europa ist einer harten Konkurrenz aus Asien ausgesetzt. Um uns am Markt auch weiterhin zu behaupten, haben wir unsere strategische Ausrichtung wie folgt definiert:
Innovation First!
Im Zentrum unserer Unternehmensstrategie steht die Innovation.
Branding Second!
Die Innovationsstrategie wird flankiert durch eine sukzessive Stärkung der Marke mit entsprechend massiver Kommunikation.
Customer Intimacy!
Der Innovationsschwerpunkt ist auf den Markt und unsere Kunden ausgerichtet. Wir verstehen uns als Partner für unsere Kunden.
Nachhaltigkeit!
Durch unsere Innovationen wollen wir konventionelle durch ökologisch nachhaltige Befestigungssysteme ersetzen. Wir verstehen uns als Pionier im Bereich Nachhaltigkeit in der Befestigungsindustrie.

In der Informationstechnologie (IT) werden alle Geschäftsfälle innerhalb einer „Private Cloud" verarbeitet. Es werden alle Daten täglich (teils mehrmals) gesichert wodurch die Datensicherheit gewährleistet ist.

Dem Risiko der Abwanderung von Fach- und Führungskräften wirken wir mit einem leistungsorientierten Vergütungssystem, vorbildlichen Sozialleistungen und einem breiten Aus- und Weiterbildungsprogramm entgegen.

Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentliche Finanzinstrumente sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten, Wertpapiere des Umlaufvermögens, Kassa, Bankguthaben, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Die Exportforderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch eine Kreditversicherung abgedeckt.

Bei den Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Schuldverschreibungen und verzinsliche Forderungswertpapiere von Banken bester Bonität.

Die Bankkredite dienen in erster Linie zur Finanzierung der Exportgeschäfte.

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurde eine Finanzierungsvereinbarung mit der Tochtergesellschaft einschließlich der Begebung von entsprechenden Sicherheiten abgeschlossen.

Risiken aus Gebäudeschäden, Produktionsausfällen und aus der Haftpflicht sind durch Versicherungen ausreichend gedeckt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist darauf ausgerichtet, den Produktionsprozess zu optimieren, den Qualitätsstandard zu verbessern und innovative Produkte den Markterfordernissen entsprechend zu entwickeln.

Mauerkirchen, am 30. Juli 2026

Die Geschäftsführung



Dkfm. Christian Beck